

# Till Lindemann, Sport Frei

Für all die gut trainierten seelen  
Die sich gerne selber quälen  
Will ich mich zu worte bringen  
Ein sportgeweihtes lied ansingen  
Sportler muss man wirklich ehren  
Vieles müssen sie entbehren  
Morgens immer früh aufstehen  
Abends schlafend schlafen gehen  
Jeden tag die muskeln messen  
Alles oder gar nichts fressen

Sport, sport frei  
Sport, sport frei

Tränen auf der aschebahn  
Im ring ein ausgeschlagener zahn  
Kacheln zählen im schwimmbecken  
Gewinnen müssen ums verrecken  
Mehrfach um die erde laufen  
Literweise eiweiß saufen

Und die jahre laufen dir davon  
Jeden tag ein neuer marathon  
Verlieren und siegen  
Fallen und fliegen  
Schatten und licht  
Und die tränen sieht man

Sport - nicht  
Sport frei  
Sport, sport frei

Sport ist eine religion  
Sportler haben kondition, ja  
Ihre lungen sind geweitet  
Die Herzen haben sich verbreitert  
Rennen schneller als die dicken  
Können einfach besser ficken

Und die Jahre laufen dir davon  
Jeden tag ein neuer marathon  
Verlieren und siegen  
Fallen und fliegen  
Schatten und licht  
Und die tränen sieht man nicht

Vom Olymp auf harten boden  
Fremdhormone in den hoden  
Herz zu groß wie schon erwähnt  
Die gelenke überdehnt  
Der körper meldet bald protest  
Sich nicht länger schinden lässt  
Geplatzte träume und verzicht  
Bildung wenig oder nicht

So viel schweiß und so viel tränen  
Dünnes blut in dicken venen  
Wie die arbeit nicht der lohn  
Gar nichts, nichts hat man davon  
Das gold vom siegerpodest  
Sich nicht in barren gießen lässt  
Das herz ist leider nicht genesen  
Ein Instrument der guten gewesen

Und die jahre laufen dir davon  
Jeden tag ein neuer marathon  
Verlieren und siegen  
Fallen und fliegen  
Schatten und licht  
Und die tränen sieht man nicht

Sport, sport frei  
Sport, sport frei